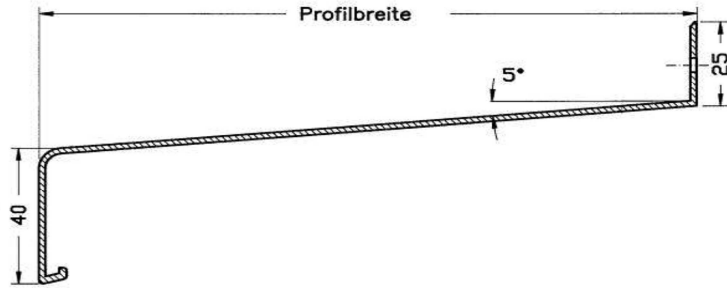


TECHNISCHE HINWEISE

Zum Ausschluss evtl. Bauschäden sind nachfolgende Montagerichtlinien vom Verarbeiter zu beachten. Sie sind Grundlage für den fachgerechten Einbau. Beim Einbau der Aluminiumfensterbänke ist eine Längenausdehnung bis 1,2 mm per Meter, bei einem Temperaturunterschied von 50° C, zu berücksichtigen. Gute Isolation ist erforderlich. Aus diesem Grunde sind Aluminium-Fensterbänke mit einer Gesamtlänge von mehr als 3000 mm zu trennen und mit einem Stoßverbinder zu versehen, wobei die Dehnungsfuge mindestens 8 mm betragen muss um die Ausdehnung aufzunehmen.



TECHNISCHE HINWEISE

Bei der Montage ist darauf zu achten, dass der Fensterbanküberstand über der Fassade 30 – 40 mm betragen soll. Die gewählte Profillänge muss die thermisch bedingte Längenänderung von Aluminium (bei 50°C Temperaturunterschied etwa 1,2 mm/m) berücksichtigen.

Bei Ausladungen über 150 mm sind unterseitige Halter – Verankerungen im Abstand von ca. 60 cm vorzusehen. Nach der Montage der Fensterbank wird der verstellbare vordere Winkel in den Rückbug der Traufnase eingehängt. Der Halter kann dann am Mauerwerk befestigt werden. Aufsteckbare Endstücke und Stoßverbinder sind am Anschraubsteg der Fensterbank abzudichten. Bei eingeputzten Aluminium- Endstücken sollte zur Vermeidung von Putzschäden oben ein Dehnungsstreifen aufgeklebt werden –bei Gleitabschlüssen ist dies nicht notwendig. Empfehlenswert ist ein federnder Aluminium-Gleitabschluss, da damit Putzrisse am Fenster verhindert werden. Der mechanische Dehnungsausgleich beträgt bis zu 3 mm Edelstahlfeder.

TECHNISCHE HINWEISE

Um eine Geräuschminimierung z.B. bei Regen zu erlangen, empfehlen wir die Fensterbänke mit Antidröhnstreifen zu versehen.
Standardausführung für Antidröhn-Verklebung:

- bis Ausladung 110 mm : 30 mm**
- bis Ausladung 180 mm : 50 mm**
- bis Ausladung 280 mm : 80 mm**
- bis Ausladung 300 mm : 50 + 80 mm**
- ab Ausladung 320 mm : 2 x 80 mm**

Beliebige andere Zuschnitt- Größen sind möglich, sie bedürfen jedoch einer gesonderten Vereinbarung. Die Fensterbank-Dichtung CT 140 wird zwischen dem Anschraubsteg und dem Blendrahmen eingelegt. Bei der Altbausanierung kann die Fensterbank mit der Dichtung direkt an den Blendrahmen geschraubt werden. Zur Befestigung der Fensterbänke sollten möglichst Edelstahl – Schrauben verwendet werden. Bei Montage ist darauf zu achten, dass die Ablaufschräge von 5° erhalten bleibt. Mörtel –und Putzreste müssen unbedingt auch von folierten Flächen entfernt werden. Die Schutzfolie ist nach spätestens 6 Monaten zu entfernen.